

12.3 Konferenz der Präsidenten der deutschen Landesparlamente

Stand: 12.4.2018

Als ein regelmäßig und kontinuierlich zusammentretendes Forum und Gremium für die Diskussion der Stellung und Arbeitsweise der Parlamente wurde 1947 die „Konferenz der Präsidenten der deutschen Landesparlamente“ als Institution eingerichtet. Die Konferenz wurde entwickelt zu einem Gremium, das gemeinsame Standpunkte zu den verschiedensten Fragen in Form von Entschlüssen, Empfehlungen usw. formuliert.

Nach der 79. Sitzung im Juni 1997 gibt es keine offizielle Zählung der Konferenzen mehr. Ab der 80. Sitzung wurde deswegen die Zählung in eckigen Klammern fortgeführt. Darüber hinaus wurden – ohne Zählung – die Gemeinsamen Konferenzen mit Parlamentspräsidenten aus Österreich und Südtirol bzw. seit 2017 aus Belgien hinzugefügt sowie schließlich die „Europakonferenzen“ in der Aufstellung berücksichtigt. So konnte der über nationale Grenzen hinaus erfolgte Austausch mit anderen deutschsprachigen Regionen dokumentiert werden.

Lfd. Nr. der Konferenzen	Datum der Konferenzen	Ort der Konferenzen	Teilnehmer seitens des Bundestages	Themen der Konferenzen zu Fragen der Parlamentsreform (Auswahl)
64.	22.2.1990	Berlin (BE)	Präsidentin des Deutschen Bundestages <i>Rita Süßmuth</i> Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Joseph Bücker</i>	Die Entwicklung zur deutschen Einheit und die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Länder und der Landesparlamente im Rahmen des gesamtdeutschen Einigungsprozesses
65.	27.–30.5.1990	München (BY)	Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages <i>Annemarie Renger</i>	Die Entwicklung zur deutschen Einheit und die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Länder und der Landesparlamente im Rahmen des Einigungsprozesses [Bildung eines eigenen Gremiums für die Begleitung des Einigungsprozesses]; Empfehlung zur Beteiligung der Landesparlamente an der Versammlung der Regionen Europas; Erhaltung und Fortentwicklung der bundesstaatlichen Ordnung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland – auch in einem vereinten Europa; Empfehlungen zu Sonderurlaub und Arbeitsbefreiung für Parlamentsbesuche
66.	7.9.1990	Mainz (RP)	Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Joseph Bücker</i>	Mitgestaltungsmöglichkeiten der Länder und Landesparlamente im europäischen Einigungsprozess

Lfd. Nr. der Konferenzen	Datum der Konferenzen	Ort der Konferenzen	Teilnehmer seitens des Bundestages	Themen der Konferenzen zu Fragen der Parlamentsreform (Auswahl)
67.	19.11.1990	München (BY)	Vizepräsident des Deutschen Bundestages <i>Heinz Westphal</i> Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Joseph Bücker</i>	Zusammenarbeit in der Präsidentenkonferenz nach Bildung der neuen Länder, hier: Finanzielle und personelle Ausstattung der Landtagsfraktionen in den fünf neuen Bundesländern; Mitwirkung der Landesparlamente bei den mit der deutschen Einigung zusammenhängenden Verfassungsfragen; Mitgestaltungsmöglichkeiten der Länder und Landesparlamente im europäischen Einigungsprozess
68.	7.5.1991	Essen (NW)	Vizepräsident des Deutschen Bundestages <i>Hans Klein</i> Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Joseph Bücker</i>	Überlegungen zur Struktur und Zusammensetzung des Bundesrates; Empfehlungen zur Rückforderung von Wahlkampfkostenerstattung, hier: Anwendung des § 18 Abs. 7 Parteiengesetz
69.	24.9.1991	Bonn (NW)	Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Rudolf Kabel</i>	Mitwirkung der Landesparlamente bei der anstehenden Verfassungsreform für die Bundesrepublik Deutschland, hier: Änderungsvorschläge zur Finanzverfassung, zur Gesetzgebung im Bundesstaat, zur Stärkung der Länder in Europa sowie zur Struktur und Zusammensetzung des Bundesrates
70.	11.5.1992	Homburg (SL)	Präsidentin des Deutschen Bundestages <i>Rita Süßmuth</i> Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Rudolf Kabel</i>	Vereinbarungen von Maastricht; Empfehlung zur Frage der Zweckmäßigkeit und zum möglichen Inhalt eines Parlamentsinformationsgesetzes; Entwurf eines Gesetzes zur Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen
71.	30.10.1992	Bonn (NW)	Präsidentin des Deutschen Bundestages <i>Rita Süßmuth</i> Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Rudolf Kabel</i>	–
72.	27.4.1993	Salzburg (Österreich)	Kein Teilnehmer des Bundestages	–
73.	20.9.1993	Oldenburg (NI)	Präsidentin des Deutschen Bundestages <i>Rita Süßmuth</i> Vizepräsident des Deutschen Bundestages <i>Helmuth Becker</i> Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Rudolf Kabel</i>	–

Lfd. Nr. der Konferenzen	Datum der Konferenzen	Ort der Konferenzen	Teilnehmer seitens des Bundestages	Themen der Konferenzen zu Fragen der Parlamentsreform (Auswahl)
74.	27.–28.10.1994	Ludwigsburg (BW)	Ministerialdirektor <i>Johann Christoph Besch</i> (Verwaltung Deutscher Bundestag)	Entschließung in Sachen der Europäischen Union und des Ausschusses der Regionen
75.	8.–11.5.1995	Konstanz (BW)	Ministerialdirektor <i>Johann Christoph Besch</i> (Verwaltung Deutscher Bundestag)	Entschließung zur Beteiligung der Landesparlamente bei völkerrechtlichen Verträgen des Bundes, die Gesetzgebungskompetenzen der Länder berühren
76.	2.–3.11.1995	Dresden (SN)	Kein Teilnehmer aufgrund kurzfristiger Erkrankung von Vizepräsident <i>Hans-Ulrich Klose</i>	–
77.	29.–30.4.1996	Bautzen (SN)	Bundestagspräsidentin <i>Rita Süßmuth</i>	–
78.	28.–29.10.1996	Trier (RP)	Ministerialdirektor <i>Johann Christoph Besch</i> (Verwaltung Deutscher Bundestag)	–
79.	2.–5.6.1997	Bad Kleinkirchheim (Österreich)	Ministerialrat <i>Johannes Becher</i> (Verwaltung Deutscher Bundestag)	Budgetrecht des Parlaments; Hausrecht und Polizeigewalt der Parlamentspräsidenten
[80.]	7.-9.6.1998	Burg/Spreewald (BB)	Vizepräsidentin <i>Anke Fuchs</i>	–
– ¹	9.–11.5.1999	Hamburg (HH)	Vizepräsidentin <i>Anke Fuchs</i>	Privatisierung und parlamentarische Verantwortung
[81.]	21.–23.5.2000	Heringsdorf (MV)	Vizepräsidentin <i>Anke Fuchs</i> Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Peter Eickenboom</i>	Reform des Haushaltsrechts

¹ Gemeinsame Konferenz mit der Republik Österreich und mit Beteiligung von Südtirol.

Lfd. Nr. der Konferenzen	Datum der Konferenzen	Ort der Konferenzen	Teilnehmer seitens des Bundestages	Themen der Konferenzen zu Fragen der Parlamentsreform (Auswahl)
[82.]	2.–4.5.2001	Wien (Österreich)	Vizepräsidentin <i>Anke Fuchs</i>	–
[83.]	3.–4.6.2002	Eisenach (TH)	Vizepräsidentin <i>Anke Fuchs</i>	Erfahrungen mit dem Projekt „www.elektronische-demokratie.de“ bei der Reform des Datenschutzrechts
[84.]	11.–12.6.2003	Kiel (SH)	Stellvertreter des Direktors beim Deutschen Bundestag <i>Hans-Joachim Stelzl</i>	Aspekte einer Parlamentsreform – Reformvorschläge für ein bürgeroffeneres und transparenteres Parlament
[85.]	16.–18.5.2004	Quedlinburg (ST)	Regierungsdirektor <i>Eberhard Janß</i> (Verwaltung Deutscher Bundestag)	–
[86.] ²	15.6.2005	Innsbruck (Österreich)	Stellvertreter des Direktors beim Deutschen Bundestag <i>Hans-Joachim Stelzl</i>	Abgeordnetenentschädigung und -versorgung Regelungen zu beruflichen und anderen Tätigkeiten neben dem Mandat
[87.]	25.–27.6.2006	Bremen (HB)	Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Hans-Joachim Stelzl</i>	Abgeordnetenentschädigung und -versorgung Regelungen zu beruflichen und anderen Tätigkeiten neben dem Mandat
– ³	18.–19.6.2007	Düsseldorf (NW)	Direktor beim Deutschen Bundestag <i>Hans-Joachim Stelzl</i>	Repräsentanzen der Parlamente in Brüssel
[88.] ⁴	31.8.2007	Berlin (BE)	Ministerialdirektor <i>Harro Semmler</i> (Verwaltung Deutscher Bundestag)	Verhaltensregeln/Offenlegungspflichten der Abgeordneten

² Zusätzlich gab es eine Gemeinsame Konferenz mit der Republik Österreich mit Beteiligung von Südtirol.

³ Gemeinsame Konferenz mit der Republik Österreich und mit Beteiligung von Südtirol.

⁴ Eingeladen waren außer den Präsidenten ferner die von den deutschen Landesparlamenten entsandten Mitglieder der Föderalismuskommission II und die Direktoren der Länderparlamente.

Lfd. Nr. der Konferenzen	Datum der Konferenzen	Ort der Konferenzen	Teilnehmer seitens des Bundestages	Themen der Konferenzen zu Fragen der Parlamentsreform (Auswahl)
[89.]	15.–17.6.2008	Berlin (BE)	Direktor beim Deutschen Bundestag/Staatssekretär <i>Hans-Joachim Stelzl</i>	Verhaltensregeln/Offenlegungspflichten der Abgeordneten
[90.]	22.6.2009	Graz (Österreich)	Direktor beim Deutschen Bundestag/Staatssekretär <i>Hans-Joachim Stelzl</i>	Verhaltensregeln/Offenlegungspflichten der Abgeordneten Europafähigkeit der Parlamente
[91.] ⁵	20.8.2009	Frankfurt/Main (HE)	–	Entschließung „Beteiligung der Landesparlamente bei der Wahrnehmung der Integrationsverantwortung der Länder“
[92.]	21.–22.6.2010	Stuttgart (BW)	Direktor beim Deutschen Bundestag/Staatssekretär <i>Hans-Joachim Stelzl</i>	Vertrag von Lissabon und Europafähigkeit der Parlamente Föderalismusreform I und II – Umsetzung in den Ländern; insbesondere: Klage des Landes Schleswig-Holstein gegen die Schuldenregel Aktuelle medienpolitische Themen CALRE (Conference of European Regional Legislative Assemblies) – Bericht aus dem Ständigen Ausschuss und Ausblick auf die Jahreskonferenz öffentliche Petitionen
[93.] ⁶	6.6.2011	Wolfsburg (NI)	Direktor beim Deutschen Bundestag/Staatssekretär <i>Harro Semmler</i>	Föderalismusreform I und II – Umsetzung in den Ländern Aktuelle Entwicklung bei Petitionen / Öffentlichen Petitionen / Diskussionsforen Änderung der Geschäftsordnungen Erfahrungsaustausch über die Unterrichtung und die Beteiligung der Landtage in Angelegenheiten der Europäischen Union Mitwirkung am Netz für Subsidiaritätskontrolle Arbeit und finanzielle Ausstattung der Partnerschaft der Parlamente e. V. Vorbereitung der deutsch-österreichischen Präsidentenkonferenz unter Einschluss Südtirols

⁵ Die Sitzung wurde aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 30. Juni 2009 über den Vertrag von Lissabon kurzfristig als „außerordentliche“ Sitzung einberufen.

Lfd. Nr. der Konferenzen	Datum der Konferenzen	Ort der Konferenzen	Teilnehmer seitens des Bundestages	Themen der Konferenzen zu Fragen der Parlamentsreform (Auswahl)
[94.]	10.–12.6.2012	Dresden (SN)	Direktor beim Deutschen Bundestag/Staatssekretär <i>Harro Semmler</i>	Föderalismusreform I und II – Umsetzung in den Ländern Föderalismusreform III – Budgethoheit der Parlamente Europaangelegenheiten Open Government Aktuelle Entwicklung bei Petitionen / Öffentlichen Petitionen / Diskussionsforen Änderung der Geschäftsordnungen – Praktische Erfahrungen Sicherheitsmaßnahmen in Landtagen – Erfahrungsaustausch IT-Planungsrat – Beteiligung der Landtage
[95.] ⁷	10.6.2013	Krems (Österreich)	Direktor beim Deutschen Bundestag/Staatssekretär <i>Horst Risse</i>	Entwurf einer Europapolitischen Erklärung der Konferenz „Parlamentarismus und Bürgerbeteiligung in der modernen Informationsgesellschaft“ Föderalismusreform III – Budgethoheit der Parlamente Fiskalpakt – innerstaatliche Umsetzung Kontrolle der Fraktionen durch den Rechnungshof IT-Planungsrat – Beteiligung der Landtage Datenschutzrechtliche Regelungen für Parlament Ergebnisse der Unabhängigen Kommission des Abgeordnetenrechts (UAK) des Deutschen Bundestages Abgeordnetengesetze der Länder/Verhaltensregeln für Abgeordnete in Bezug auf Nebentätigkeiten Änderungen der Geschäftsordnungen – Praktische Erfahrungen

⁶ Zusätzlich gab es vom 5. bis 7. Juni 2011 eine Gemeinsame Konferenz mit der Republik Österreich und mit Beteiligung von Südtirol.

⁷ Zusätzlich gab es vom 9. bis 11. Juni 2013 eine Gemeinsame Konferenz mit der Republik Österreich und mit Beteiligung von Südtirol.

Lfd. Nr. der Konferenzen	Datum der Konferenzen	Ort der Konferenzen	Teilnehmer seitens des Bundestages	Themen der Konferenzen zu Fragen der Parlamentsreform (Auswahl)
[96.]	15.–17.6.2014	Hamburg (HH)	Präsident des Deutschen Bundestages <i>Norbert Lammert</i>	Europapolitische Erklärung 1. Subsidiaritätskontrolle wirkungsvoller gestalten 2. Direktere Beziehungen der Landesparlamente zu den EU-Institutionen ausbauen 3. Konsequenzen der Staatsschuldenkrise – Parlamentarische Budgetverantwortung wahren 4. Innerstaatliche Beteiligungsrechte stärken
– ⁸	14.–16.6.2015	Heiligendamm (MV)	Direktor beim Deutschen Bundestag/Staatssekretär <i>Horst Risse</i>	Verstärkte Einbindung der regionalen Parlamente mit Gesetzgebungsbefugnis durch die Europäische Kommission Der digitale öffentliche Raum und die Wahrung der Meinungsvielfalt und die digitale Grundversorgung Jugendprojekte in Landesparlamenten Teilnahme des Parlamentes der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
[97.]	5.–7.6.2016	Wiesbaden (HE)	Präsident des Deutschen Bundestages <i>Norbert Lammert</i> Direktor beim Deutschen Bundestag/Staatssekretär <i>Horst Risse</i>	70 Jahre Landesverfassungen – 70 Jahre Bekenntnis zum Föderalismus Europapolitische Erklärung „EU-Transparenzregister“, Einrichtung einer Bildungscloud
[98.] ⁹	2.–3.4.2017	Brüssel (Belgien)	Kein Teilnehmer des Bundestages	Industrie, Regionalförderung und Investitionen Entwicklungsperspektiven der EU (u.a. die Auswirkungen des „Brexit“ auf den EU-Haushalt; Beteiligung der Landesparlamente)
[99.] ¹⁰	12.6.2017	Feldkirch (Österreich)	Kein Teilnehmer des Bundestages	„Weißbuch der Europäischen Kommission zur Zukunft Europas“ Wahlverhalten in Abhängigkeit zu gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Indikatoren („Ökonomie des Populismus“)

⁸ Gemeinsame Konferenz mit der Republik Österreich und mit Beteiligung von Südtirol.

⁹ Sogenannte „Europakonferenz“ der Präsidenten der Landesparlamente und des Deutschen Bundestages und des Bundesrates. Es referierten u.a. deutsche Vertreter der Europäischen Kommission.

Lfd. Nr. der Konferenzen	Datum der Konferenzen	Ort der Konferenzen	Teilnehmer seitens des Bundestages	Themen der Konferenzen zu Fragen der Parlamentsreform (Auswahl)
- ¹¹	26.–27.11.2017	Brüssel (Belgien)	Kein Teilnehmer des Bundestages	Brüsseler Erklärung zum „Weißbuch der Europäischen Kommission zur Zukunft Europas“

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 13.7.

¹⁰ Zusätzlich gab es am 13. Juni 2017 eine Gemeinsame Konferenz mit der Republik Österreich und mit Beteiligung von Südtirol sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

¹¹ Sogenannte „Europakonferenz“ mit der Republik Österreich und mit Beteiligung von Südtirol sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. der Präsidenten der Landesparlamente und des Deutschen Bundestages und des Bundesrates. Es referierten u.a. deutsche Vertreter der Europäischen Kommission und von Europäischen Ausschüssen.